

# Botox

(Auszug aus dem Lexikon der Schönheit - [www.lexikon-der-schoenheit.de](http://www.lexikon-der-schoenheit.de))



Gegen Falten hilft: **Botox** spritzen - wie man mit **Botulinumtoxin A** (z.B. Botox®, Dysport®) mimisch bedingte Falten behandeln kann, darüber können Sie sich schnell und einfach in diesem Kapitel informieren.

Zur **Beseitigung folgender Erscheinungen** dient die **Injektion von Botulinumtoxin-A (Botox®)**:

Falten in der Glabella, Krähenfüßen, horizontale Stirnfalten, Mundwinkel, Kinnrunzeln,

Tabaksbeutelmund, Traurigkeitsfalten, Raucherfalten, Querfalte zwischen Kinnsitze und Unterlippe, Pflasterstein-Muster, Truthahn-Hals.

Botulinumtoxin-A (Botox®) ist ein **natürlich vorkommendes** Bakteriengift, das auf bestimmte Nervenimpulse blockierend wirkt. Spritzt man Botox® in den Muskel, werden die dorthin geleiteten Nervenimpulse **gezielt blockiert**, so dass der entsprechende Muskel nicht weiter wie üblich angespannt werden kann. Unbeeinflusst davon bleiben allerdings anderen Nervenfunktionen, wie das Tasten und Fühlen durch die Haut. Außerdem lässt die Bildung von Schweiß nach.

## Anwendungsbereiche / Anwendung

Botulinumtoxin-A bietet verschiedene **Anwendungsbereiche**, die wir im Folgenden genauer vorstellen möchten. Botulinumtoxin-A ist ein natürlich vorkommendes Bakteriengift, das blockierend auf bestimmte Nervenimpulse wirkt. Mit der Folge, dass der Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden kann, blockiert es - direkt in den Muskel gespritzt - gezielt die in den Muskel geleiteten Nervenimpulse. **Unbeeinflusst** davon bleiben allerdings anderen Nervenfunktionen, wie das Tasten und Fühlen durch die Haut. Außerdem lässt die Bildung von Schweiß nach.

Seit Jahren wird Botulinumtoxin-A zur **Entspannung von Muskelverkrampfungen** als zugelassenes Medikament beim Menschen eingesetzt. Bei beispielsweise mimisch bedingten Falten erfolgte der Einsatz allerdings außerhalb der medizinischen Indikation, weshalb eine Zulassung für diese spezielle Indikation nicht besteht. Er dient ausschließlich der



Privatärztliche Praxis  
**Dr. med. Darius Alamouti**  
Facharzt für  
Haut- und  
Geschlechtskrankheiten

Schwerpunkte  
- Ästhetische Chirurgie  
- Ästhetische Medizin  
- Laser-, Lichttherapie  
- Anti-Aging

Schulstraße 30  
44623 Herne

Tel. 02323 / 9468 - 110  
Fax 02323 / 9468 - 112

[info@dariusalamouti.de](mailto:info@dariusalamouti.de)  
[www.dariusalamouti.de](http://www.dariusalamouti.de)

**ästhetischen Korrektur** dieser Falten. Hemmt man bestimmte Gesichtsmuskeln gezielt, kann man dort ein Verstreichen der Faltenbildung erreichen. Diese Gesichtsmuskeln sind hauptsächlich im Stirnbereich, über der Nase und neben den Augen. In der Regel hält die Wirkung etwa 3 bis 9 Monate an, so dass meist Wiederholungsbehandlungen (optimal nach drei Monaten) für einen nachhaltigen Effekt erforderlich sind.

### **Die Anwendungsbereiche:**

Die unschönen Stirn- und Zornesfalten sowie die Krähenfüße neben den Augen werden durch mehrere Injektionen von Botulinumtoxin-A für längere Zeit beseitigt. Stirn und Gesicht werden sowohl vorher, als auch nachher gekühlt, so dass Blutergüsse gar nicht erst entstehen. Die Einstichstellen sind schon nach einer 10-minütigen Kühlung nicht mehr erkennbar. Anschließend können Sie Ihre Tätigkeiten weiter ausführen.

## **Komplikationen, Gegenanzeigen, Wechselwirkungen**

### **Mögliche Komplikationen durch Botulinumtoxin-A:**

Es kann - wie bei jeder anderen Einspritzung in die Haut - in **seltenen Fällen** auch zu einer Hautinfektion oder -reizung, zu einem kleinen Bluterguss oder zu einer leichten Schwellung kommen. Eine Woche vor der Behandlung sollte darum weder Aspirin® (Azetylsalizylsäure), noch ein anderes blutverdünnendes Medikament genommen werden. Vorrübergehend kann bei ungleichmäßiger Wirkung ein unebenmäßiger (asymmetrischer) Gesichtsausdruck entstehen, was eine Korrektur - das heißt ein Nachspritzen des Medikaments innerhalb der folgenden Tage - erforderlich machen könnte. **Nicht bekannt** sind dagegen Allergien gegen diese Mittel. Trotzdem ist eine Nennung aller Krankheiten und Allergien, die sie haben, unbedingt erforderlich. Infektionen sind praktisch nicht möglich. Erst mit der 100-fachen Menge der gespritzten Dosis beginnt die **toxische Grenze** von Botulinumtoxin-A.

Eine **Überdosierung** ist aus diesem Grund auch **kaum möglich**. Andere **schwere Nebenwirkungen** sind **nicht bekannt**. Da wir oberhalb der Augenbrauen bleiben, ist ein Absacken selbiger sehr selten, aber manchmal möglich. Manchmal werden trotz aller Vorsicht auch Gesichtsmuskeln gelähmt, die nicht therapiert werden sollen. Diese Effekte sind jedoch sehr selten und bilden sich wieder zurück. Manchmal können die Muskeln bei wiederholter Anwendung dünner werden (atrophisieren), doch auch dieser Effekt ist nicht behandlungsbedürftig und verschwindet im Regelfall wieder

von allein. Sehr selten vorkommende weitere Nebenwirkungen sind: Gliederschmerzen, Müdigkeit, leichtes Unwohlsein, trockenes Auge, kurzfristige Sehstörungen, Mundtrockenheit, Juckreiz und Hautausschlag.

### **Gegenanzeigen:**

Stillzeit, Schwangerschaft, Koagulopathien, Myasthenia Gravis und Lambert-Eaton-Rooke-Syndrom.

### **Wechselwirkungen:**

Es ist bei der Einnahme von bestimmten Medikamenten zu befürchten, dass es zu Wechselwirkungen zwischen Botulinumtoxin-A und diesen Medikamenten kommt. Die Wirkung von Botulinumtoxin-A kann durch diese Medikamente beeinflusst werden, so dass der Arzt unbedingt über die Einnahme von bestimmten Arzneistoffen in Kenntnis gesetzt werden muss. folgende: Anästhetika u.ä., Muskelrelaxantien und Aminoglykosid-Antibiotika.

## **Nach der Spritze**

Nach einer erfolgreichen Botulinumtoxin-A-Behandlung werden Sie nicht mehr in der Lage sein, Ihre Stirn beispielsweise ganz hochzuziehen. Dies ist normal. Die Wirkung tritt erst nach **drei bis fünf Tagen** nach der Spritze ein. Eine Beurteilung sollte solange nicht erfolgen. Außerdem dürfen die Einstichstellen für ca. sechs bis acht Stunden nicht massiert werden; eine Gesichtswäsche sollte erst frühestens nach sechs Stunden erfolgen. Zudem ist ein leichtes Druckgefühl über den Augenbrauen möglicherweise spürbar. Für ein paar Tage können in seltenen Fällen leichte Kopfschmerzen auftreten, die allerdings nach Einnahme von handelsüblichen Kopfschmerztabletten meist wieder abklingen. Eine Wiedervorstellung, um das Resultat zu kontrollieren, ist nach einer Woche empfehlenswert, wobei hin und wieder eine Korrektur bzw. ein Nachspritzen nicht ausgeschlossen ist. Sie brauchen aber nicht nach einer Woche zur Kontrolle erscheinen, wenn sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Freuen Sie sich nach der Spritze mit Botulinumtoxin-A auf einen entspannteren aber keineswegs maskenhaften, sondern weiterhin natürlichen Gesichtsausdruck.

## **Tipp: Schlanke Waden durch Botox**



Schlanke Waden durch Botox! Frustvermeidung beim Stiefelkauf: **Verringerung des**



## **Wadenumfangs** mit spezieller Injektionsmethode **um bis zu fünf Zentimeter.**

Stiefel erweitern die persönliche Schuhbekleidung um einige besonders raffinierte Varianten. Egal ob es eher robuste Versionen für nasses oder kaltes Wetter sind, elegante Versionen, für die feine Abendgaderobe oder andere Versionen, **Stiefel sind aus dem modernen Schuhrepertoire** nicht mehr

wegzudenken.

Umso ärgerlicher ist es daher, das die Hersteller die **Stiefelschäfte zu eng für die durchschnittliche Wade** machen und der Einstieg in den Stiefel extrem schwer fällt oder in manchen Fällen schlicht nicht möglich ist.

Doch dieser Umstand kann geändert werden: Mit dem vor allem aus der Faltenbehandlung bekannten Mittel **Botox kann der Wadenumfang schnell um bis zu fünf Zentimeter verringert** werden.

Bei dieser aus Asien stammenden Methode werden geringe Dosen des Wirkstoffs Botulinumtoxin Typ A (BTX-A, Botox) **ganz oberflächlich in die Außenkante der Wade injiziert**. Dadurch entspannt sich ein ganz kleiner Teil der Wade und wird ohne einen Kraftverlust kontrolliert kleiner. Der **Umfang der Wade wird dadurch messbar geringer**, d.h. die Wade wird schlanker, ohne das eine Beeinträchtigung der Bewegung eintritt.

Der Dermatologe Dr. Darius Alamouti hat das Verfahren bereits mehrfach in seiner Praxis angewendet und kennt die **Wirkung der Methode**. Diese tritt nach ungefähr drei Tagen in Kraft und hält durchschnittlich sechs Monate.

Um eine erfolgreiche Behandlung mit den gewünschten Ergebnissen zu erreichen, ist es jedoch unabdingbar, sich an einen **ausgewiesenen und gut ausgebildeten Facharzt** zu wenden. Bei einem solchen werden die Behandlungskosten – je nach der für die Verringerung benötigten Dosis – zwischen 200 und 1.000 Euro betragen.

---

**Quelle:** Dies ist ein Auszug aus dem Lexikon der Schönheit: [www.Lexikon-der-Schoenheit.de](http://www.Lexikon-der-Schoenheit.de)

**Haftungsausschluss:** Alle Angaben sind nach bestem Gewissen und Wissen gemacht, aber trotzdem ohne Gewähr. Jegliche Haftung durch fehlerhafte Information schließe ich aus.

**Urheberrecht:** Das Lexikon der Schönheit und seine einzelnen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit meiner Zustimmung weiter veröffentlicht werden.

**Autor:** Dr. med. Darius Alamouti - Ästhetische Chirurgie, Dermatologie, Venerologie - Haranni Clinic Herne - Tel.: 02323 / 94 68 110 - [info@dariusalamouti.de](mailto:info@dariusalamouti.de) - [www.dariusalamouti.de](http://www.dariusalamouti.de)